

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	Flugzeugbau, TI, BA
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Spanien, Universitat Politècnica de Catalunya (UPC)
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	02.09.2019- 31.01.2020

**Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.**

### Vorbereitung

Die Vorbereitung für das Auslandssemester war gut von der Uni aus strukturiert. Nachdem man die erforderlichen Unterlagen eingereicht hat, bewirbt man sich auf drei mögliche Wunsch-Hochschulen im Ausland. In meinem Fall wurde es die Erstwahl, die ESEIAAT in Terrassa/Barcelona. Da ich wusste, dass ich vielleicht auch auf Spanisch studieren würde, habe ich ein Jahr vor dem Auslandssemester mit einem Spanisch Kurs an der HAW angefangen. Diese Sprachkurse kann ich jedem, der ins Ausland geht, nur ans Herz legen, da meine Professoren super waren und man, solange man die Prüfung besteht und auch größtenteils anwesend war, sogar die Kosten komplett erstattet kriegt. Zumindest war das in meinem Department in diesem Jahr der Fall. Falls man Fragen rund ums Auslandssemester hat, waren die Mitarbeiter aus dem International Office immer zu sprechen und konnten immer gut helfen. Von der Gasthochschule vorgesehen war auch eine Auslandsrankenversicherung, die ich vor der Bewerbung abschließen musste. Flüge mit Gepäck findet man recht günstig über Vueling und ohne Gepäck ist meist Ryanair am billigsten.

### Fachliche Organisation

Die Kurswahl war der aufwändigste Teil der Organisation, da man zuerst einmal auf den Websites der verschiedenen Partner Unis das Kursprogramm im jeweiligen Semester herausfinden und Übereinstimmungen finden musste. Generell war hier die Website der UPC allerdings gut strukturiert, wenn auch nicht immer der Sprachwechsel der Website von Katalan auf Englisch funktionierte. Von der Uni sind die jeweiligen Fächer gelistet, die im Semester auf Englisch verfügbar sind. Im Sommer- und Wintersemester werden unterschiedliche Kurse auf Englisch angeboten. Außerdem gibt es anders als an der HAW zwei Halbssemester, das heißt das Semester ist zweigeteilt. Die englischsprachigen Fächer sind zum Großteil Halbssemester Fächer und werden mit 3CP vergütet. Fächer mit mehr CPs gehen meist über das ganze Semester, aber es gibt auch 3CP Fächer, die ein Semester lang gehen. Das ist alles aber klar ausgedehnt auf der Website. Ich empfehle sich relativ früh für die gewünschten Fächer zu bewerben, da diese auch ausgebucht sein können. Die Mitarbeiter an der ESEIAAT konnten mir zu den Fächern, die ich wählen wollte, auch relativ schnell Auskunft geben. Aber auch an der Uni sind Kurswechsel relativ problemlos möglich. Man sollte allerdings bedenken, dass im Bachelor an der ESEIAAT die wirklich in den Studienplan passenden Fächer meistens auf Spanisch oder Katalan sind, und die englischsprachigen Fächer hauptsächlich

Wahlpflichtfächer sind. Man sollte sich generell einfach in den ersten Wochen des Semesters in mehrere Vorlesungen hineinsetzen und dann weiter entscheiden, was man im Endeffekt wählt.

### **Unterkunft**

Zunächst habe ich ein Zimmer in einer WG über Facebook gefunden, wo ich dann 2 Wochen gelebt habe, um eine richtige WG zu finden. Auf Facebook gibt es unzählige Erasmus Seiten für Wohnungen, aber auch alles andere. Generell ist hierbei aber Vorsicht geboten, da es auch viele Fake Accounts gibt. Ich würde raten kein Geld im vornherein für ein über Facebook reingestelltes Zimmer zu zahlen. Ich habe das Geld auch erst vor Ort gegeben. Wenn ihr auf Nummer sicher gehen wollt, gibt es natürlich auch jede Menge Hostels und AirBnBs. Ich konnte über die Facebook Wohnung allerdings relativ günstig für 15 Euro am Tag im Herz von Gracia wohnen. Die richtige Wohnung habe ich dann vor Ort über idealista gefunden. Das ist die meistgenutzte Seite. Zimmer sind definitiv zu finden in Barcelona, auch wenn sie meist kleiner sind als in Hamburg. Man kann ein gutes Zimmer zwischen 450-500 Euro finden. Ich würde empfehlen darauf zu achten mit wem man in eine WG zieht bevor man gleich einen 6-monatigen Vertrag abschließt. Ich selbst hatte zwar super Roommates, allerdings habe ich von ein paar Freunden gehört, dass sie auch in WGs gekommen sind, die sie so nicht haben wollten. Für die Uni in Terassa würde ich empfehlen sich eine Wohnung entlang der S1 zu suchen in der Nähe der Stationen Catalunya, Provenca oder Gracia. Die S1 fährt ca. alle 15 Minuten nach Terassa. Gracia als Viertel kann ich nur empfehlen. Man könnte auch sehr viel billigere Wohnungen in Terassa direkt an der Uni finden, allerdings ist Terassa als kleine Vorortstadt nicht sonderlich aufregend und die Freizeit wird man sowieso in Barcelona verbringen wollen.

### **Alltag und Freizeit**

Das Leben in Barcelona ist etwas teurer als in Deutschland. Lebensmittel sind vom Preis her ähnlich, allerdings muss man die Bahnkarte nach Terassa selbst zahlen. Dort lohnt sich vor allem das 3-monatige Youth Ticket über 3 Zonen für Terassa. Das kostet insgesamt allerdings 200 Euro und darf nicht verloren werden. Es ist die günstigste Möglichkeit Leben in Barcelona mit der Bahnfahrt nach Terassa zu vereinen. Bars und Restaurants sind generell etwas günstiger, allerdings nicht in Touristengebieten. Direkt an der Rambla sollte man nicht essen. Ein Bankkonto musste ich nicht eröffnen, ich konnte mit der Sparkasse auch grundsätzlich fast überall kostenlos per Karte zahlen. Bargeld abheben mit Bank- oder Kreditkarte kostete aber jedes Mal zwischen 5-10 Euro. Den Handyanbieter muss man nicht wechseln, da Spanien im EU-Ausland ist. Für die Freizeit bietet die Uni einen Fußball und Basketball Wettbewerb und man kann auch in ein Fitness Studio auf dem Campus gehen. Das ist zwar recht klein, aber mit 40 Euro als Preis pro Semester super billig. In Barcelona an sich kosten die Fitness Studios zwischen 20-40 Euro monatlich. Zur Uni: Die Fächer an der ESEIAAT sind im Allgemeinen etwas aufwändiger, da es in jedem Fach nicht nur eine Klausur, sondern auch Projekte, Abgaben oder auch Zwischenprüfungen gibt. In manchen Fächern auch alles davon. Falls man in einer Klausur durchfällt, gibt es in so gut wie allen Fächern Möglichkeiten Wiederholungsklausuren direkt nach dem Ende der regulären Prüfungsphase zu machen. Generell unterstützen die Professoren der UPC die Studenten gut während des Studiums.

### **Fazit für Sie persönlich**

Ich kann ein Erasmus Semester an der UPC in Barcelona nur empfehlen. Es ist eine aufregende Stadt mit quasi unendlichen Freizeit Möglichkeiten und auch in der Umgebung kann man sich vieles angucken.

### **Ein paar besondere Tipps**

Die ESN-Karte ist ein sinnvoller Kauf. Damit kriegt man nicht nur Zugang zu den vielen Veranstaltungen, von Clubs über City Trips, die angeboten werden, sondern kriegt auch noch 8 Ryanair Flüge vergünstigt und kann kostenlos 20kg Gepäck mitnehmen. Die Karte kauft man sich am Campus Nord für ca. 15 Euro. Ansonsten sollte man in Erasmus Whatsapp Gruppen gehen. So erfährt man welcher Club an welchem Tag kostenlos ist. Über diverse Anbieter, hauptsächlich SHAZ (App: „Erasmus Bcn“) kann man auch billige Trips buchen, von Trips zu Costa Brava oder Valencia bis hin zu Ski Trips nach Andorra zu günstigen Preisen. Die UPC bietet über SALSA'M ein interkulturelles Austauschprogramm mit einheimischen Studenten. Über „TooGoodToGo“ kann man sich billige Lebensmittel kaufen, die sonst in den Müll kommen und „wallapop“ ist quasi das spanische Ebay. Es gibt auch einige Sehenswürdigkeiten, die an bestimmten Tagen billiger oder kostenlos sind. Über „Meetup“, kann man diversen Veranstaltungen beitreten. Von Volleyball spielen, über Ski fahren bis Salsa tanzen.